

Zwanzig Jahre Arbeitskreis Genealogie

- nach getrennter Suche gemeinsame Wurzeln entdeckt -

Emil Schumacher

Im Jahre 1990 saßen Bernd Röcker und ich gleichzeitig an einem Tisch in einem Pfarrhaus und suchten nach Vorfahren. Schon zweihundert Jahre rückwärts wurde die Sache einfach, denn unsere beiden Linien mündeten vor 1800 in die gleiche Familie. Die Sache hatte Folgen. Beim Treffen des Heimatvereins Kraichgau am 23. Februar 1991 in Weingarten hat Vorstand Röcker angeregt, für die Familienforscher einen Arbeitskreis einzurichten, um Zusammenarbeit und einen Daten- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. An einer Stelle sollten die Fäden zusammenlaufen. Mit den Worten „das können Sie machen“ war ich dann „einstimmig“ bestimmt worden. Nach weiteren Zusammenkünften hatten sich bis Ende 1992 fünfzig Frauen und Männer aus der näheren Umgebung für die Familienforschung zusammengefunden. Bald kamen auch Anfragen aus Amerika und ebenso von „Rußlandheimkehrern“, deren Vorfahren einmal aus unseren Kraichgaugemeinden ausgewandert waren. Auch dabei fanden sich gemeinsame Ahnen. Einige Fälle sollen hier für viele andere beschrieben werden.

Ein amerikanischer Major aus der Pfalz wußte, daß seine Ahnenreihe in Amerika mit Hans Heinrich Raudenbusch begonnen hatte, der 1784 in Pennsylvania gestorben ist. Er war 1732 aus *Sinsheim County* ausgewandert. Der Name kommt im Neckartal heute noch vor. In der Reihe der dortigen Namensträger fehlte keiner. Doch im Archiv des Evangelischen Oberkirchenrates in Karlsruhe war zu erfahren, daß es schon um 1650 Raudenbusch in Steinsfurt gegeben hat. Hans Heinrich war 1712 in Steinsfurt geboren, Sein Vater war 1666 in Reichen geboren und hatte 1695 nach Steinsfurt geheiratet. Nach einer kleinen Fahrradtour waren im Reihener Kirchenbuch dessen Geburtseintrag und seine Eltern (die Großeltern von Hans Heinrich) festzustellen: Vater Peter war Müller, Sohn des Steinsfurter Müllers. Er hat 1659 in Reichen die Tochter des Schultheißen geheiratet und ist 1704 in Reichen verstorben. Jetzt waren im Rohrbacher Pfarrhaus wieder die Steinsfurter Bücher einzusehen. Peters Eltern verstarben 1657, sie sind ganz am Anfang des Kirchenbuches vermerkt.

Eine Familie kam aus Bessarabien, aus der Nähe von Odessa am Schwarzen Meer, nach Rohrbach. Die ausgewanderte Vorfahrin war 1811 in Hoffenheim geboren. Ihr etwas älterer Ehemann kam aus Gernsbach im Murgtal.

Flüchtlinge und Vertriebene haben ein großes Zusammenrücken bei unserer Bevölkerung nötig gemacht. Hätte man damals gewußt, daß die Neuankömmlinge oft die Sprache unserer Vorfahren vor 200 Jahren sprachen, wäre das Zusammenwachsen vielleicht noch „brüderlicher“ verlaufen.

2003 meldete sich ein „Spätaussiedler“ aus Bielefeld. Er war ein Nachkomme von Anton Mayer, der 1808 in Rohrbach zur Welt gekommen und mit seinen Eltern ausgewandert war. Sein Vater war Johann Philipp Mayer, 1782 in Neidenstein geboren, der 1905 nach Rohrbach geheiratet hatte: Maria Eva Holder *1777. Der Bruder des Vaters und seine Ehefrau kamen 1808 als Paten aus Neidenstein zum Neffen nach Rohrbach. Heute ist deren Urenkel Manfred Kirchendiener in Neidenstein.

Vor einigen Jahren kam wieder eine Anfrage nach Anton, dieses Mal aus Markgröningen. Dorthin ging die bereits für Bielefeld gefertigte Antwort. Die beiden Verwandten pflegen inzwischen einen guten Kontakt. Sie haben eine Kopie besorgt aus dem Sterbepbuch von 1852 der lutherischen Gemeinde Karlsruhe in Taurien/Rußland. Dort steht in deutscher Schrift u.a. „*Tag und Stunde des Todes: Monat April den 31, März zwölf Uhr nachmittags – Maier Maria Eva geb. Holder, Witwe des verstorbenen Kolonisten der Kolonie Karlsruh, Philipp Maier, geboren in: im Dorfe Rohrbach bei Sinsheim im Großherzogthum Baden, 74 Jahre alt*“ (* 6.12.1777)

Auch ein amerikanisches Ehepaar hatte Nutzen von unserem Arbeitskreis. Sie erwarteten mich eines Tages vor meinem Arbeitsplatz im Rathaus Rohrbach. Als sie mir dann gegenüber saßen, sagte mir die Frau in verständlichem Deutsch, daß sie nach dem Namen Hammel suchten. Da ich alle Rohrbacher Kirchenbücher von 1690 bis 1930 abgeschrieben hatte, konnte ich ihr sofort sagen, daß es in Rohrbach keine Hammel gegeben hat. Die mitgebrachte Kopie aus einem Kirchenbuch wies dann *Rohrbach am Gießhübel* aus. Klaus Rupp in diesem Rohrbach, Mitglied unseres Arbeitskreises, war telefonisch erreichbar: „*Schicke sie mir, bei uns gibt es Hammel*“. – Als der gesuchte Vorfahre nach Rußland auswanderte, war eine Schwester in Rohrbach geblieben und wurde die Urgroßmutter von Klaus Rupp. Vor über 100 Jahren sind die Auswanderer nach Amerika weiter gezogen. Heute leben sie in vielen Familien über das Land verteilt. Einzelne Mitglieder haben inzwischen Rohrbach am Gießhübel besucht, und Klaus Rupp wurde bei einem längeren Urlaub in den Staaten von Familie zu Familie herum gereicht.

In Neidenstein hatte eine Familie bis zum zweiten Weltkrieg Kontakt mit Nachkommen von Auswanderern gehabt. Nach dem Krieg war die Verbindung zu den Verwandten nicht mehr herzustellen. Klaus Rupp vermittelte bei einem Rohrbach-Besuch den Kontakt der Hammel-Nachkommen mit der Neidensteiner Familie. Mit noch bekannten Namen und Daten forschte diese in mehreren amerikanischen Bundesstaaten für die Familie in Neidenstein. Zuletzt bekam sie die Mitteilung, daß Auskünfte nicht möglich seien, weil dort noch Nachkommen lebten. Sie setzte kurzerhand einen Aufruf in die Lokalzeitung und hatte Erfolg. Von Neidenstein flog man in die USA und bald darauf fand der Gegenbesuch statt.

Familienforschung wird oft als eine brotlose Kunst betrachtet. Die Mitglieder unseres Arbeitskreises leisten die scheinbar kleinen Hilfen auch immer kostenlos. Wenn man dann solche Erfolge sehen und erleben kann, ist das schon eine Entschädigung für unsere Bemühungen.

Alle Personendaten vor 1870 müssen aus den Kirchenbüchern zusammengesucht werden. Außerdem gibt es noch die Standesämter. Bei religionsmäßig gemischten Ehen wurden die Kinder nach verschiedenen Regeln sortiert – die Buben nach des Vaters und die Mädchen nach der Mutter Religion, oder nach der Reihenfolge usw. Wem diese Übungen nicht bekannt sind, wird sich anfangs wundern, daß manche Familien nur Knaben oder nur Mädchen haben. Mit der Badischen Union 1821 gab es wenigstens bei den Lutheranern und Reformierten nur noch Evangelische, wodurch das Suchen etwas erleichtert wurde.

Als ich nach vielen Jahren 1.500 Vorfahren meiner Enkel beisammen hatte, habe ich gemerkt, daß ich beim jeweils kurzen Suchen im Pfarrhaus vor der Kirchenschorsingstunde immer wieder viel Zeit verlor für die ‚Baustelleneinrichtung‘ (wie weit war ich gekommen?). Die Arbeit wäre einfacher und viel erfolgreicher, wenn man die Bücher ganz abschreiben würde. Die evangelischen und katholischen

Bücher in Rohrbach habe ich dann abgeschrieben bis 1930. Die alphabetische Ordnung „erledigte“ dann der PC. Mit wenigen Freunden, kleinen Gruppen oder Einzelpersonen konnten so in 14 Gemeinden der Umgebung die Kirchenbücher entziffert, abgeschrieben und als Register mit allen erforderlichen Angaben erstellt werden. In fünf Gemeinden haben Einzelne oder Ehepaare Ortssippenbücher gefertigt und diese ebenfalls zur Verfügung gestellt, so daß jetzt die Daten aus 19 Gemeinden an Hand einer CD nachgesehen werden können. So war es auch leicht möglich, die Angaben auf einem Grabstein in Kanada richtig zuzuordnen.

Siegfried Daubenschmidt aus Sinsheim hat am 16. August 1999 auf dem Friedhof von Heidelberg in Kanada, nahe bei Kitchener, diesen Sattler-Grabstein fotografiert. Da die Schrift auf dem Foto nicht ganz entziffert werden konnten, hat Karl Heinz Lang aus Neidenstein seinen Freund Gerd in Kanada um eine Abschrift der Texte gebeten. Beschreibung des Grabsteins und die Abschrift kamen umgehend:

„Das Fundament ist ein flacher Graustein mit Verzierungen rundum. Darauf steht ein zweiter, ebenfalls flacher Graustein mit dem fett eingemeißelten Namen Sattler auf der Vorderseite. Von nun an aufwärts ist alles aus rotbraunem ‚Marmor‘. Der untere Teil enthält besagte Inschrift.

Auf der nächsten ‚Etage‘ sind die persönlichen Daten zu finden. Vorne steht:

Hier ruht
Konrad Sattler
geb. 2. Feb 1819
im Gr.Herzogthum
Baden St. Sinsheim (*St steht wohl für Stadt*)
gest. 17. Nov 1889
Alt 70 Jahre 9 Min 15 T

Es ist vollbracht Joh 19,30

Ihr Lieben, die ich hier verlasse
lebt wohl, ich treff im Himel an (*one m only*)
den Heiland, den ich nun umfasse
bei dem ich selig leben kann
bei Gott werd ich fürs Kreuz ...tzt
bleibt all im Glauben unverletzt
ruhe sanft in Deinem Grab
bis zum Auferstehungstag

Auf der linken Seite dieses Marmorwürfels sind die Daten seiner Frau:

Katharine
STEISS (*das Doppel-S ist ein altes SZ*)
Ehefrau von
Konrad Sattler
gest. 28 Jan 1919
Alt 89 Jahre 3 Mon

Obenauf sitzt nun ein runder Obelisk. Das ganze Denkmal ist mindestens 3 m hoch.“

In Sinsheim wurde dazu im reformierten Kirchenbuch gefunden:

* 1.2.1819 Sattler Conrad, Eltern Adam, Tuchmacher, ♂ Ester Gaßmann
♂ 23.4.1809 Sattler Georg Adam, 28 Jahre alt, Tuchmacher, Sohn des † Johann
Valentin, Leineweber in Schönau ♂ Elisabetha Bernauer – Gaßmann Ester,
25 Jahre alt, Tochter von Mathes, Leineweber ♂ Schopf Catharina Elisabeth
† 7.10.1808 Sattler Valentin, Schneidermeister in Schönau, * in Waldmichelbach,
starb bei seinem Sohn in Sinsheim, 60 Jahre alt.

Auf dem Grabstein steht nur Catharine Steiß mit Altersangabe.

Gesucht wurde in Daisbach, Eschelbronn und Neidenstein. In Neidenstein wurde
gefunden, was genau zur Altersangabe paßt:

* 29.10.1829 Steiß Margaretha Catharina, Eltern Johann Adam ♂ Maria Barbara
Förster

♂ 15.11.1827 Steiß Johann Adam Ludwig, Daisbach ♂ Catharina Hollenbach –
Förster Maria Barbara, Adam ♂ Catharina Grab [siehe Försterbuch S. 5] –
Ludwig ist der Bruder von Maria Barbara * 4.9.1807

Sie hatten 10 Kinder, von denen 4 vor 1846 verstorben waren:

* 13.9.1827

* 29.10.1829 (ausgewandert ♂ Sattler)

* 28.9.1831 †

* 5.1.1834

* 21.12.1835

* 19.9.1837

* 29.10.1839 †

* 1.2.1842 †

* 1.6.1844 †

* 27.11.1845

Nach der Auswandererliste im Registerbuch Neidenstein ist Steiß Adam mit Frau
und 6 Kindern 1847 nach Amerika ausgewandert (GLA 377/2202)

Im Daisbacher Kirchenbuch, abgeschrieben bis 1900, vorgestellt am 30. Juni 2001,
findet sich folgender Eintrag:

♂ 14.2.1802 Steiß Ludwig * 25.3.1778 aus Neidenstein, † 12.1.1846,
Eltern Johann Michael ♂ Maria Barbara Böbel – Hollenbach Catharina,
* 23.6.1782, † 14.12.1836, † Christoph ♂ Friederike Busch

Steiß ist bis etwa 1700 greifbar.

Register der Kirchenbücher von Sinsheim und Umgebung, chronologisch und alphabetisch geordnet

| Ort | Konfession | erfaßt bis | erstellt | Bearbeiter |
|---------------------|-------------------|---------------|----------|-----------------------------------|
| Sinsheim-Adersbach | luth + evang | 1920 | 2004 | Bernhard Erbach |
| Sinsheim-Dühren | luth, evang, kath | 1900 | 2003 | Bernhard Erbach, Wilhelm Bauer |
| Sinsheim-Ehrstädt | evangelisch | 1900 | 2003 | Lore und Adolf Geiser |
| Sinsheim-Hasselbach | luth + evang | 1920 | 2004 | Bernhard Erbach |

| | | | | |
|--|--------------------------|---------------|--------------|--|
| Sinsheim-Hilsbach | luth + ref. | 1810 | 1997 | Lore und Adolf Geiser |
| Sinsheim-Reihen | evang + kath | 1910 | 2002 | Lore und Adolf Geiser |
| Sinsheim-Rohrbach | evang + kath | 1870 1930 | 1999 2005 | Emil Schumacher Emil Schumacher |
| Sinsheim-Steinsfurt | luth, ref, evang kath | 1870 1870 | | Lore und Adolf Geiser Leonhard Weisser |
| Sinsheim-Weiler | luth, ref, kath | | | Lore und Adolf Geiser Klaus Rössler, Emil Schumacher |
| Sinsheim-Stadt | luth, ref, evang | 1900 | 2001 | Bernhard Erbach, Wilhelm Bauer |
| | kath | 1900 | 2002 | Bernhard Erbach, Wilhelm Bauer |
| Eschelbronn | luth, ref, ev, kath | 1870 | 1999 | Wilfried Wolf & Arbeitskreis |
| Neidenstein | evang | 1900 | 2000 | Berta Wick, Johanna Winkelmann, Fritz Schüle |
| | kath | | | Margareta Wagner |
| Waibstadt-Daisbach | evang | | | Gustav Heiß, Erich Schröpfer, Reinhard Stichling |
| | kath | | | Julius Hütter, Erich Schröpfer |
| Zuzenhausen | evang | 1650- 1920 | 2006 | Bernhard Erbach |
| Mennoniten, nach Orten sortiert, soweit eingetragen | | | 2004 | Bernhard Erbach |

Die Register sind bei den zuständigen Pfarrämtern einzusehen, evtl. auch noch zu erwerben. Eine CD mit den Registern der 19 Orte mit den Mennoniten kann herstellen: Bernhard Erbach, Tel: 07261 / 3510

Familienbücher

| Ort | Konfession | erfaßt | erstellt | Bearbeiter |
|----------------|------------|-----------|----------|---------------------------|
| Aglasterhausen | evang | 1654-1913 | 2002 | Ludwig Gruppenbacher |
| Breitenbronn | evang | 1603-1915 | 2004 | Ludwig Gruppenbacher |
| Daudenzell | evang | 1603-1915 | 2004 | Ludwig Gruppenbacher |
| Asbach | lutherisch | 1700-1821 | 2004 | Ludwig Gruppenbacher |
| Treschklingen | | 1650-1950 | 2002 | Margret u. Helmut Niklaus |

III. LYDIA ZIEGLER, daughter of Jacob and Elizabeth Ziegler. (refer to Jacob Huehnergard on page 57).

III. ROSINA ZIEGLER, daughter of Jacob and Elizabeth Ziegler, was born January 1, 1870. She lived in Detroit. She passed away in 1956.

III. LOUISA ZIEGLER, daughter of Jacob and Elizabeth Ziegler, was born February 24, 1871. She married William Schaefer. They farmed south of Heidelberg, Ont. They had 4 children; Delphine (Mrs. Julius Scholl) who has 2 Sons; Kenneth, and Harry, Lizzian died in infancy, *Edna*, and *Nelda* (Mrs. Herbert Heer). She passed away September 27, 1956.

III. LOUIS ZIEGLER, son of Jacob and Elizabeth Ziegler, was born October 15, 1873. He married Kate. They lived at Brandon, Manitoba. They had 3 children, *Elmer*, *William*, and *Stella*.

II. LOUIS STEISS, san of Johann and Maria Steiss was born in 1849, died in 1931. He married Caroline Gehl, she was born in 1856, died in 1931. They had 9 children; *Tilly* (Mrs. Jacob Mantz) born 1878, died 1949. *Sarah*, *Emma*, *Ezra*, *Harry*, *Reuben*, *Manford*, and *Carl*.

II. KATHERINE STEISS, daughter of Johann and Maria Steiss, was born February 2. 1819} She married Conrad Sattler. He was born February 2, 1819. They farmed at Heidelberg, Ont. She died January 22, 1919. He died in 1889. They had 8 children; *Louis*, *Barbara*. *Jacob*, *John*, *Henry Adam*, *William*, and *Katie*.

III. LOUIS SATTTLER, san of Conrad and Katherine Sattler, was born October 8, 1862. He married Louise Schmidt. He had the Sattler Leather Goods Store at Berlin, (now Kitchener), Ont., later operated by his sons. They had 4 children; *Rufus*, *Walter*, *Hilda*, and *Louis*.

II. BARBARA SATTTLER, daughter of Conrad and Katherine Sattler, was hom 1852. She married Henty N. Huehn. He had a Harness Repair Shop at Heidelberg, Ont. She died, 1922, he died, 1934. They had 5 children; *Luella*, *Edward*, *Herman*, *Herbert* and *Oscar*.

IV. LUELLE HUEHN, daughter of H. N. and Barbara Huehn. She married L. K. Weber. They had 1 child. She died in 1922.

IV. EDWARD (Edd.) HUEHN, son of H. N. and Barbara Huehn. He married Anna Ritz. They had 3 children; *Erla*, *Helen*, and *Howard*. Edward had a store in Heidelberg in Company with bis brother Herman.

IV. HERMAN HUEHN, san of H. N. and Barbara Huehn. He married Emma Schmidt Lived at Heidelberg, Ont. Herman died in 1956. They had 2 children; *Carl* and *Robert*.

IV. HERBERT HUEHN; san of H. N. and Barbara Huehn. He married Irene Dreisinger in 1919. She died May 18, 1957. She was born March 20, 1892. They had 1 child; *Harry*.

